

Die Orgel von St. Michael ist eine einzigartige Schöpfung: Ein kostbares Juwel mit einer unverwechselbar schönen und farbenreichen Klangwelt.

Erbaut vor mehr als 100 Jahren von der Nürnberger „Orgelbauanstalt“ Johannes Strebel, wurde sie später bis 1964 von der Lichtenfelser Orgelbaufirma Dietmann/Thierauf betreut.

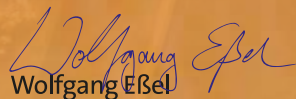
Inzwischen ist sie wie eine hochbetagte Dame: Zunehmend gebrechlich – zumal ihr seit viel zu langer Zeit aus Kostengründen die nötige und regelmäßige Wartung fehlt.

So leidet sie jetzt an Verschleißerscheinungen und deutlich hörbaren Mißstimmungen. Einzelne Töne fallen ganz aus, und manche Register können gar nicht mehr gespielt werden.

Daher bedarf es dringend einer Instandsetzung – andernfalls könnte diese Königin der Instrumente in naher Zukunft abdanken: Ihr einmaliges Klanguniversum wäre dann unrettbar verloren. Sang- und klanglos.

Bitte – steuern Sie nach Ihren Möglichkeiten dazu bei, dass das klingende Herz von St. Michael nicht aufhört zu schlagen, sondern kraftvoll und sanft zugleich unsere Seelen auch zukünftig zu Gott erheben kann.

Helfen Sie mit, dass regelmäßige Wartungsarbeiten an der Orgel möglich werden. Lassen Sie uns gemeinsam die pfiffige Klangschöpfung dieser einzigartigen Königin der Instrumente als wertvolles Kulturerbe Stadtsteinachs bewahren – zu unserer und Gottes Freude.


Wolfgang Eßel

Pfarrer von St. Michael
zu Stadtsteinach



„Um jemandem die Beschwerlichkeiten einer Krankheit zu lindern oder falls Du jemanden von Trauer niedergeschlagen siehst, dann [...] laß ihn eher Orgelklängen lauschen als den Worten Platos.“

Marcus Tullius Cicero

Werden Sie Pfeifenpatin / Pfeifenpate ...

und schenken Sie – sich selbst zur Silberhochzeit, Ihrem Opa zum 70sten Geburtstag, Ihrer Enkelin zur Erstkommunion oder wem immer Sie mögen – einen Ton der Orgel von St. Michael.

Weitere Informationen zur Patenschaft erhalten Sie in einem gesonderten Faltblatt oder im Pfarrbüro.

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael
Kirchplatz 2 · 95346 Stadtsteinach

09225 / 96113
pfarrei.stadtsteinach@erzbistum-bamberg.de

Spendenkonto:
DE76 7715 0000 0000 3159 45
BYLADEM1KUB

Verwendungszweck:
Orgelinstandsetzung

ViSdP: Pfarrer Wolfgang Eßel
Kirchplatz 2 · 95346 Stadtsteinach

jhs 02/2016

Eine Königin
braucht Ihre
Hilfe

Instandsetzung der Orgel von St. Michael

Bauern-
pfeife
2'

„Soll die Orgel an Dein Herz Dich fassen –
schenk' ihr Pflege. Auch bei leeren Kassen.“
fränkische Organistenweisheit



II. Manual

Aeoline 8' Quinte 1 1/3'
Lieblich Gedeckt 8' Terzflöte 1 3/5'
Quintatön 4' Oktave 1'
Prinzipal 4' Zimbel 1/2' 3-fach
Waldflöte 2' Trompete 8'
Prinzipal 2' Geigenschwebung 8'
56 Tasten (C – g³)

I. Manual

Bourdon 16' Oktave 4'
Prinzipal 8' Quinte 2 2/3'
Gedeckt 8' Gemshorn 2'
Salizional 8' Oktave 2'
Rohrflöte 4' Mixtur 2'
56 Tasten (C – g³)

Pedal

Prinzipal 16' Oktave 8'
Subbass 16' Choralbass 4'
Zartbass 16' Bauernpfeife 2'
30 Tasten (C – f¹, Pedalregisterpfeifen bis d¹)

Spielhilfen

Manualkoppel II-I
Pedalkoppel I Pedalkoppel II
Oberkoppel II-I Unterkoppel II-I
2 freie Manualkombinationen
1 freie Pedalkombination
Schwellwerk für II. Manual
Walze, 3 Fuß- und 9 Daumenpistons

Die Orgel von St. Michael ...

braucht vor allem eine **gründliche Reinigung**.
Alle Pfeifen müssen von Staub und Schmutz
befreit werden. Möglicherweise ist die ein oder
andere Pfeife auch beschädigt, muß repariert oder
gar ersetzt werden.

Bevor alle Pfeifen wieder an ihren Platz dürfen und
gestimmt werden können, muß das Innere des
Gehäuses gründlich auf Schäden überprüft
werden. Alle elektrischen und sonstigen Bauteile
(Traktur, Blasebalg, Windladen und so weiter)
müssen auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet und
gegebenenfalls repariert oder erneuert werden.

Die ersten Schritte ...

führen zu einer Orgelbaufirma. Sie wird beauftragt,
eine **Bestandsaufnahme vom aktuellen Zustand
der Orgel** zu machen.

Nach dieser Begutachtung wird ein Instandsetzungs-
plan mit einem detaillierten Kostenvoranschlag
vorliegen, über den dann entschieden wird.

Ziel ist es ...

die Orgel von St. Michael als **lokales Kulturerbe** für
zukünftige Generationen zu bewahren und als
musikalisches Kleinod zu retten.

Damit unsere Seelen und die Seelen zukünftiger
Generationen wieder ergriffen werden:

Von einem **Orgelklang** in all seiner **Zartheit** und
Fülle, Klarheit und **Schönheit** – genau so, wie er
unsere **Urgroßeltern** dereinst zutiefst bewegt hat.

Schon jetzt ...

können wir damit beginnen, **Geld zu sammeln**.
Ein erster Schritt ist das **Benefizkonzert in St. Michael**
am 13. März 2016.

Die Mitwirkenden verzichten auf Gage – und
erhoffen sich, dass ihr Engagement für die
Instandsetzung der Orgel Früchte trägt.

Weitere Benefizkonzerte sollen folgen.

Sie können zur Instandsetzung beitragen ...

je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten:
Durch einmalige oder regelmäßige Spenden.
Vielleicht kommt für Sie aber auch die Übernahme
einer **Pfeifen- oder Registerpatenschaft** infrage.

Mit einer solchen Patenschaft fördern Sie für einen
festgelegten Zeitraum oder zeitlebens die Instand-
setzung und regelmäßige Instandhaltung der Orgel.

Übrigens ...

geht die Kunde, dass Stadtsteinacher aus unserer
Urer- und Urgroßeltern-Generation beim Bau der
Orgel selbst Hand angelegt und das Gehäuse
gezimmert haben. Ihnen war die Orgel sogar so
wichtig, dass sie sie noch vor dem Hochaltar
bauten. Zur **Freude Gottes** allzumal.

Nach der Instandsetzung der Orgel wäre es auch
möglich, regelmäßig Konzerte stattfinden zu
lassen und das kulturelle Bild von Stadtsteinach
weit über die Stadtgrenzen hinaus mitzuprägen.

„Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden;
denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig
zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“

Zweites Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie (120)

